

Die Deutsche Lufthansa hält es nicht für nötig, zu ihrem neuen Startverfahren in der Öffentlichkeit Stellung zu nehmen. Die Aufsichtsbehörden erklären sich für nicht zuständig oder nicht in der Lage, aufzuklären. Daher fordert die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim:

Wenn Lufthansa mauert, muss die Politik Transparenz durchsetzen !

Am 2. Mai hatte die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim die Deutsche Lufthansa in einem Offenen Brief aufgefordert, Details ihres geplanten neuen Startverfahrens offen zu legen und zu den möglichen Lärm- und Schadstoff-Immissionen Stellung zu nehmen. Das Schreiben war der DLH nicht einmal eine Empfangsbestätigung wert.

Im Anschluss hat die BI mehrere Aufsichtsbehörden und Institutionen kontaktiert mit der Bitte um Information und Stellungnahme (Bundesverkehrsministerium, Luftfahrtbundesamt, Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, Deutsche Flugsicherung). Keine hat zu unseren Fragen Stellung genommen, sie sahen sich entweder als nicht beteiligt oder als nicht auskunftsberechtigt.

Aus Sicht der BI werden hier eigentlich gesetzlich garantierte Informationsrechte umgangen, die es den von negativen Umwelteinwirkungen Betroffenen ermöglichen sollen, sich dagegen zur Wehr zu setzen.

Wir fordern daher von der Politik, hier umgehend zu intervenieren und Transparenz herzustellen. Sollten sich unsere Befürchtungen bezüglich neuen Lärm- und Schadstoff-Belastungen bestätigen, fordern wir weiterhin, diese zu unterbinden.

Darüber hinaus fordern wir, endlich gesetzliche Regelungen durchzusetzen, die umfassende Informations- und effektive Mitwirkungs-Rechte für von Luftverkehrs-Emissionen Betroffene garantieren. Die gegenwärtig im Bundesrat hierzu diskutierten Initiativen, insbesondere die das Landes Hessen, sind dafür völlig unzureichend.

Wir richten diese Forderung insbesondere an den Hessischen Ministerpräsidenten, Herrn Bouffier, der mit der Lufthansa und anderen eine „Allianz für Lärmschutz“ gegründet hat, die zu „Reduzierung des Fluglärms und der Betroffenheit“ beitragen soll. Sollte er das ernst meinen, kann er das Vorgehen der Lufthansa nicht hinnehmen und muss umgehend handeln.

Wir haben ihm unsere Forderungen in einem Offenen Brief übermittelt und hoffen auf eine schnelle Reaktion.

Kontakt:

Dr. Horst Bröhl-Kerner
Bahnhofstr. 47
65479 Raunheim

Tel. 06142 / 22577

Mail kontakt@BI-Fluglaerm-Raunheim.de